



FIDLEG und andere Strömungen aus Bern und Brüssel

Schweizerischer Verband der Versicherungsvermittler und -Agenten
83. Delegiertenversammlung, 25. April 2018, Schlieren

Christa Markwalder, Nationalrätin FDP BE
Senior Legal Counsel Zurich Insurance Group

Übersicht

- Was steckt in der gesetzgeberischen Pipeline?
- Ziele der Regulierung
- Neue Finanzmarktarchitektur
- FIDLEG und FINIG
- Teilrevision VVG
- Fazit

Was ist in der gesetzgeberischen Pipeline?

- Finanzdienstleistungsgesetz (FIDLEG)
- Finanzinstitutsgesetz (FINIG)
- Revision Versicherungsgesetz (VVG)
- Revision Versicherungsaufsichtsgesetz (VAG)
- Revision Datenschutzgesetz (DSG)
- Revision Ergänzungsleistungsgesetz (ELG)
- Reform Altersvorsorge (Neuaufgabe Altersvorsorge 2020)
- Reform Unternehmensbesteuerung (Neuaufgabe USTR III)
- Neue Technologien:
 - Genetische Untersuchungen am Menschen
 - Autonomes Fahren

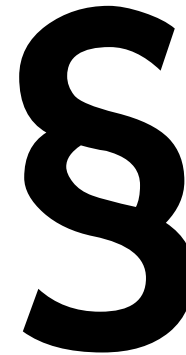
Ziele der Regulierung

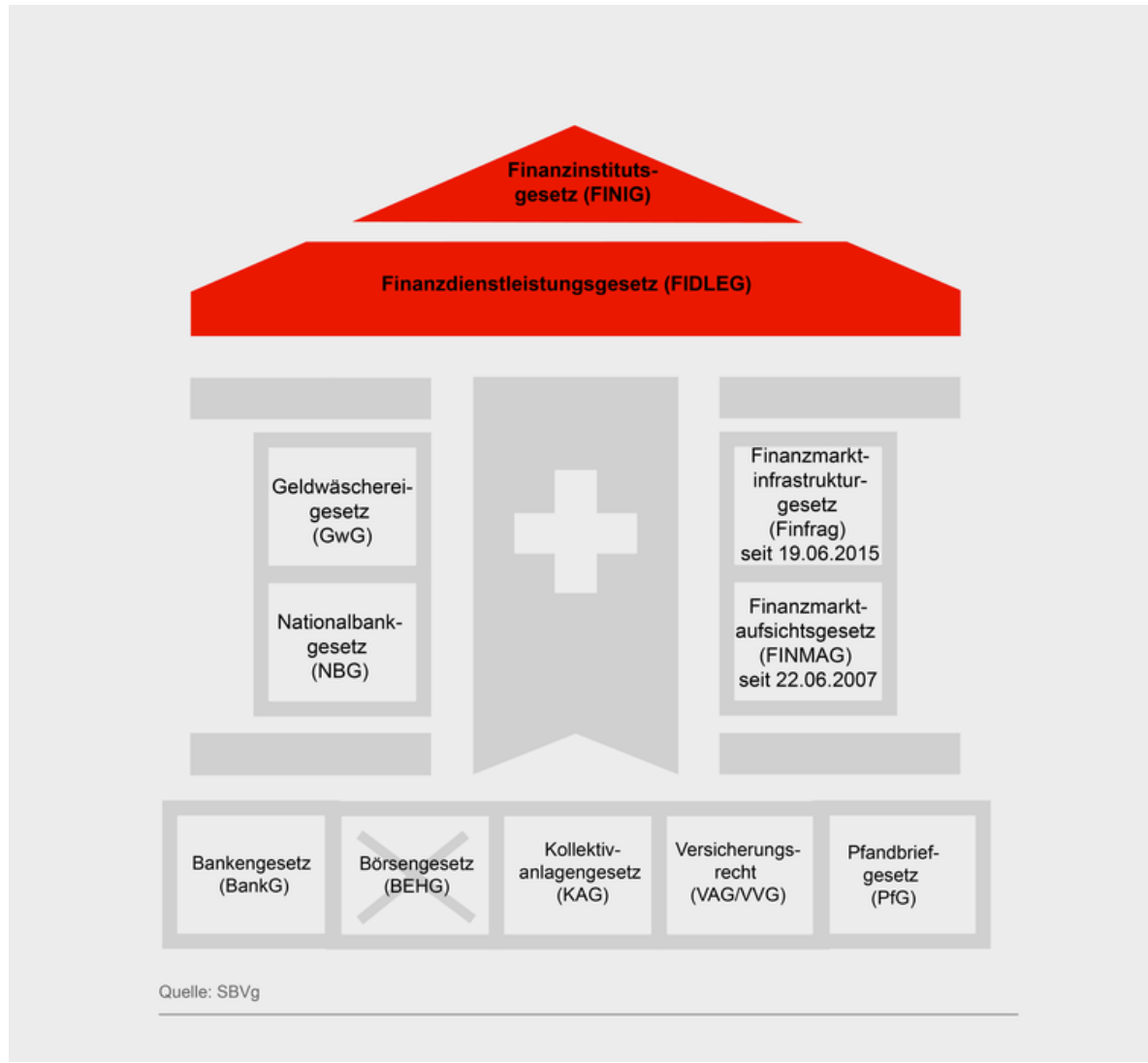
- Schutz der Versicherungskunden
(asymmetrische Beziehung Versicherungsnehmer vs. -
Unternehmen)
 - Solvenz-Vorschriften
 - Versicherungsaufsicht
- Fairer Wettbewerb zwischen den Versicherungsunternehmen
- Vermeidung von (systembedrohlichen) Krisen
- Anpassung an neue Technologien

Neue Finanzmarktarchitektur

Von vertikaler (sektorieller) zu horizontaler (sektorübergreifender) Regulierung

- 1) Aufsicht: FINMAG
- 2) Infrastruktur: FinfraG
- 3) Dienstleistungen: FIDLEG
- 4) Beaufsichtigte: FINIG





FIDLEG und FINIG

- Ziel: einheitliche Wettbewerbsbedingungen für Finanzintermediäre und verbesserter Kundenschutz
- Sektorübergreifende Regeln für das Angebot von Finanzdienstleistungen und den Vertrieb von Finanzinstrumenten (Anlehnung an EU-Regeln MiFID, Prospektrichtlinie, PRIIPS)
- Differenzierte Aufsicht für Vermögensverwalter, Verwalter von Kollektivvermögen, Fondsleitungen und Wertpapierhäusern
- Ausgenommen vom Geltungsbereich: u.a. Versicherungsunternehmen und Versicherungsvermittler (aber: werden im VAG entsprechend reguliert)

Teilrevision VVG

- 2013: Parlament weist die Totalrevision VVG an den Bundesrat zurück
- 2017: Bundesrat verabschiedet Teilrevision VVG (Anpassung E-Commerce, angemessenes Widerrufsrecht, gesetzliche Regelung der vorläufigen Deckung, Zulassung Rückwärtsversicherung, ordentliches Kündigungsrecht, Verlängerung Verjährungsfristen)
- 2018: parlamentarische Beratung VVG (in Kraft treten ca. 2019)

Fazit

- Regulierungsdichte im Versicherungsbereich nimmt zu (auch als Folge der Finanzmarktkrise)
- Tendenz von vertikaler (branchenbezogener) zu horizontaler Finanzmarkt-Regulierung (Produkt-/Vertriebs-bezogen)
- Tendenz von (überbordendem) Kundenschutz
- Anpassung an europäische Gesetzgebung (fairer Wettbewerb, Anerkennung der Äquivalenz)
- Selbstregulierung (z.B. Cicero als Branchenregister) sollte höheren Stellenwert genießen und gesetzliche Eingriffe in die Privatautonomie vermindern